

Presseinformation

Rosenstraße 14
90762 Fürth
Telefon (09 11) 74 07 23-0
Telefax (09 11) 74 07 23-8
E-mail: csu@fuerth.de

Fürth, den 3. Juni 2009

Neue Mitte – OB Jung hält Stadtratspost zurück

Am 20. Mai hat Dr. Michael Müller von der Bürgerinitiative „Für eine bessere Mitte Fürth“ dem Sitzungsdienst im Personal- und Organisationsamt für jeden Stadtrat ein Exemplar seiner Expertise zur Kaufkraftsituation von Fürth übergeben.

Nachdem diese Expertise bis einschließlich 2. Juni nicht eingegangen war, erkundigte sich Stadtrat und stellvertretender Fraktionsvorsitzender Siegfried Tiefel bei der Stadtverwaltung nach dem Verbleib. Ihm wurde mitgeteilt: „Nach Rücksprache mit dem Oberbürgermeister durften wir die Expertise noch nicht weitergeben.“

In einem weiteren Telefongespräch erfuhr er, dass die Expertise an die Gesellschaft für Konsumforschung zur Stellungnahme weitergegeben wurde. Sobald diese Stellungnahme vorläge, würde sie gemeinsam mit der Expertise an die Stadträtinnen und Stadträte herausgegeben.

Auf Nachfrage, wann dies der Fall wäre, erfolgte die Antwort, dass man dies nicht wisse. Die Expertise sei schließlich erst letzte Woche an die GfK weitergegeben worden.

Die CSU-Fraktion im Fürther Rathaus begrüßt es, wenn die anscheinend brisanten Zahlen von Dr. Michael Müller von unabhängiger Seite überprüft werden. „Wir sehen dem Ergebnis mit Interesse entgegen“, so Stadtrat Tiefel.

„Um unsere Aufgaben wahrnehmen zu können, müssen wir als Stadträte jedoch darauf vertrauen können, dass die bei der Stadtverwaltung für uns abgegebene Post ohne zeitlichen Verzug und unzensiert weitergeleitet wird. Das Zurückhalten von Stadtratspost ist ein unerträglicher Eingriff in die Arbeit des Stadtrates und wird von der CSU-Fraktion im Fürther Rathaus auf das Schärfste missbilligt“, betont Tiefel.

Die Handlungsweise des Oberbürgermeisters sei umso unverständlicher, als die Expertise in der Buchhandlung Jungkuz frei erworben werden könne. Dies sei Oberbürgermeister Jung in seiner Not wohl entgangen.

„Wir erwarten neben einer Erklärung des Vorganges, die unverzügliche und vollständige Übermittlung unserer Stadtratspost“, fordern Tiefel und seine Kollegen der CSU-Fraktion.

//:1.996 Anschläge

Kontakt:

*Siegfried Tiefel,
stellvertretender CSU-Fraktionsvorsitzender*

Tel.: 0170 / 85 14 744